

Adorfer Wochenblatt.

Mittheilungen
über örtliche und vaterländische Angelegenheiten.
Fünfter Jahrgang.

Preis für den Jahrgang bei Bestellung von der Post 16 Gr. Sächs., bei Beziehung des Blattes durch Botengelegenheit
12 Gr. Sächs.

N^o 4.

Erscheint jeden Donnerstag.

24. Januar 1839.

Die politischen Parteien.

Drei Parteien sind es vorzüglich, welche — wie immer, wenn es einen politischen Kampf auszufechten gab — so auch jetzt einander gerüstet gegenüberstehen: die vorwärtsschreitende oder Partei der Bewegung, die rückschreitende oder Reaktionspartei, und die sogenannte gerechte Mitte. Oder mit andern Worten: ein Theil der Menschen strebt vorwärts nach Gleichheit vor dem Gesetze (mit vollständig freier Kraftentwicklung), ein anderer nach Vorrechten (mit Begünstigung auf der einen und Beschränkung auf der andern Seite,) und zwischen ihnen befindet sich die Masse der farblosen Mischlinge.

Die erste, die vorwärtsschreitende oder Bewegungspartei ist geistig und physisch die bei Weitem größte. Sie besteht fast aus dem ganzen Volke. An ihrer geistigen Spitze befinden sich die edelsten, kräftigsten und uncigennützigsten Männer. Obwohl im höchsten Grade isolirt, verkannt und verfolgt, vertrauen die Letzteren dennoch unerschütterlich der Kraft der Wahrheit und folgen nur dieser im Drange der Selbstverläugnung. An sie schließen sich, wenn auch nicht dem Namen, doch der Sache nach, alle Besseren und aufgeklärteren im Volke in mehr oder weniger klarem Schauen an, so weit Befangenheit, oder ihr Interesse sie nicht verleitet, sich im Schelne oder Ernste zu den beiden andern Parteien zu schlagen. Die große Masse des Volkes neigt sich zwar im dunkeln Gefühle und nach seinen materiellen Beschwerden auf die Seite jenes Strebens; jedoch ohne sich desselben klar bewusst zu werden. Leicht zu täuschen, folgt sie jedem einzelnen äußeren unmittelbaren Eindrücke, und stimmt gewöhnlich in das „Kreuziget, Kreuziget“ selbst mit gegen Diejenigen ein, welche ihre treuesten, redlichsten Freunde sind. Wenn bei außerordentlichen Veranlassungen, entweder Feindesmacht von Außen, oder innerer Ausbruch der

Unzufriedenheit bei zu großem Drucke oder Relizbarkeit des Volkes, die Fesseln desselben sprengen, in welche es Täuschung, mißverstandenes oder getheiltes Interesse, Furcht und Hoffnungen legen, nur dann werden die Wünsche laut, welche sich bis dahin in enger Brust verschließen. Dann verstärkt sich auch diese Partei durch die zahlreichen Männer der Mitte, welche stets dem vorherrschenden Winde folgen. Mit diesen treten alsdann auch zugleich die exaltirten Köpfe hervor. Diese Letzteren fehlen bis dahin, eben weil sie sich nur erst bei starker Aufregung zeigen. Alle früheren Erscheinungen einzelner exaltirter Menschen sind nur, mit höchst seltenen Ausnahmen, wissenschaftliche oder unbewusste Werkzeuge der Reaktion, deren sich dieselbe zu allen Zeiten und so auch selbst nach dem Siege der Masse bedient, um das Gute zu verdächtigen oder gehässig zu machen! — Sie werden deshalb stets von jenen erstgedachten Leitern der Aufklärung, selbst wenn dieselben auch noch so sehr für Wahrheit und Recht begeistert sind, gehaßt und nichts weniger als gesucht, eben, weil sie der guten Sache nur schaden! — Die Macht der vorwärtsschreitenden Partei, wo sie sich vollständig geltend macht, ist übrigens unwiderstehlich! Ihre Schwäche besteht aber in dem Mangel eines festen Vereinigungspunktes nach einem bestimmten Ziele und in der Verschiedenartigkeit der Meinungen und der Interessen. Das Streben nach gesetzlicher Ordnung und eben deshalb nach materieller Gerechtigkeit und Gleichheit vor dem Gesetze vermag den einzig gemeinsamen Vereinigungspunkt für sie zu bilden. Es bleibt daher so lange dieser nicht faktisch ins Leben tritt, ihre nur dadurch zu gewinnende dauernde Macht so leicht gefährdet.

Die zweite, Reaktionspartei ist der Zahl nach die unbedeutendste, aber im gewöhnlichen Laufe der Dinge dennoch die mächtigste. Durch innern Zusammenhang gleichartiger Interessen, durch Vorur-